

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins
Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke
Band: 60 (1969)
Heft: 9

Rubrik: Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Commission Electrotechnique Internationale (CEI)

Sitzungen des CE 52, Circuits imprimés, und des CE 56, Fiabilité des composants et des matériels électroniques vom 4. bis 15. Februar 1969 und des CE 64, Installations électriques des bâtiments, am 13. und 14. Februar 1969 in Paris

CE 52, Circuits imprimés

Das CE 52 trat vom 4. bis 7. Februar 1969 in Paris zusammen. Der Vorsitzende, L. van Rooij (Niederlande), konnte 37 Delegierte aus 12 Ländern willkommen heissen. Die Schweiz war durch 3 Delegierte vertreten. Als Sekretär amtierte Dr. Stawski (Italien). Der französische Chefdelegierte begrüßte die Anwesenden im Namen des französischen Nationalkomitees und wünschte einen erfolgreichen Verlauf der Tagung. Einleitend orientierte der Vorsitzende, dass die 1. Auflage der CEI-Publikation 249-1, Matériaux de base à recouvrement métallique pour circuits imprimés, Première partie, Méthodes d'essai, kürzlich publiziert worden war. Das Protokoll der letzten internationalen Sitzungen im November 1967 in Mailand wurde aufgrund einer schriftlichen Eingabe von Grossbritannien und verschiedenen weiteren Bemerkungen korrigiert und genehmigt.

Der Abstimmungsrapport zu dem unter der 2-Monate-Regel stehenden Dokument 52(Bureau Central)42, Modification au document 52(Bureau Central)17, Guide pour la conception et l'utilisation des composants destinés à être montés sur des cartes de câblages et circuits imprimés, wies 19 zustimmende und eine ablehnende Stimme (Grossbritannien) auf. Nach einer redaktionellen Präzisierung erklärte sich Grossbritannien bereit, seine ablehnende Stimme zurückzuziehen. Die vom französischen Nationalkomitee eingereichten technischen Vorschläge sollen bei einer zukünftigen Revision berücksichtigt werden. Das Dokument wird so rasch als möglich als CEI-Rapport publiziert. Das ebenfalls unter der 2-Monate-Regel stehende Dokument 52(Bureau Central)40, Modification au document 52(Bureau Central)24, Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés, erreichte 19 positive Stimmen ohne Ablehnung. Zwei redaktionelle Präzisierungen wurden von den Anwesenden genehmigt. Das Dokument soll unverzüglich als CEI-Publikation in Druck gehen. Die unter der 2-Monate-Regel verteilten Datenblätter für 5 verschiedene Basismaterialien, nämlich:

52(Bureau Central)43, Nr. 1, Feuille de papier phénolique recouverte de cuivre P-PF-C de haute qualité électrique,

52(Bureau Central)44, Nr. 2, Feuille de papier phénolique recouverte de cuivre P-PF-C qualité économique,

52(Bureau Central)45, Nr. 3, Feuille de papier epoxy recouverte de cuivre P-EP-C résistant à la flamme,

52(Bureau Central)46, Nr. 4, Feuille de verre epoxy recouverte de cuivre G-EP-C de qualité courante,

52(Bureau Central)47, Nr. 5, Feuille de verre recouverte de cuivre G-EP-C résistant à la flamme,

hatten je 21 zustimmende Voten ohne Ablehnung. Diese Datenblätter werden ebenfalls so rasch als möglich als Teil 2 der Publ. 249 der CEI publiziert.

Zu dem unter der 6-Monate-Regel stehenden Dokument 52(Bureau Central)37, Revision (3^e édition) de la Publ. 97 de la CEI, Paramètres fondamentaux pour la technique des câblages imprimés, waren 17 zustimmende und 6 ablehnende Voten (Ungarn, Grossbritannien, Norwegen, Italien, Frankreich und Japan) eingegangen. Der Vorsitzende beauftragte die Arbeitsgruppe 3, die das zur Abstimmung vorgelegte Dokument vorbereitet hatte, die eingegangenen Bemerkungen zu diskutieren und zuhanden des CE 52 noch während der Sitzungen in Paris einen neuen Vorschlag auszuarbeiten. Dieser wurde ausführlich besprochen und der Beschluss gefasst, ein 2-Monate-Regel-Dokument zur Abstimmung zu verteilen. Die wesentlichen Punkte sind:

Die in der CEI-Publ. 97, Paramètres fondamentaux pour la technique des câblages imprimés, enthaltene Einschränkung, dass das Basisgitter von 2,54 mm (1/10 Zoll) die Position von Bohrungen festlegt, wurde fallengelassen. Die neue Formulierung lautet:

«A. Für Anwendungen mit individuellen Abständen von 0,635 mm und grösser: Für die Positionierung von Verbindungen auf einer gedruckten Platte soll ein Gitter von 2,54 mm Nennabstand in beiden Richtungen angewendet werden. Wenn ein Gitter mit kleinerem Abstand erforderlich ist, so ist ein solcher von 0,635 mm zu wählen. Dieses Sekundärgitter soll nicht weiter unterteilt werden.»

Für das neue sogenannte «Milli-grid» wurde festgelegt:

«Für Anwendungen mit individuellen Abständen kleiner als 0,635 mm. Für die Positionierung von Verbindungen auf einer gedruckten Platte soll ein Gitter mit Nominal-Abstand von 0,1 mm in beiden Richtungen angewendet werden. Wo ein Gitter mit grösseren Abständen (jedoch kleiner als 0,635 mm) erforderlich ist, ist ein solches mit 0,5 mm Abstand empfohlen. Wenn kleinere Unterteilungen notwendig werden, ist der Gitterabstand durch dekadische Teilung von 0,1 mm festzulegen.»

Unter Verdankung der geleisteten Arbeit wurde die Arbeitsgruppe 3 aufgelöst.

Zu dem unter der 6-Monate-Regel stehenden Dokument 52(Bureau Central)38, Etat de surface (applicable uniquement lorsqu'un état de surface de bonne qualité est essentiel pour un revêtement de métal précieux ou pour une gravure fine), lag der Abstimmungsrapport noch nicht vor. Der Sekretär orientierte, dass bisher 17 zustimmende und 5 ablehnende (Frankreich, Deutschland, USA, Grossbritannien, Niederlande) Voten eingetroffen seien. Der Vorsitzende beauftragte eine ad-hoc-Arbeitsgruppe, gebildet aus Delegierten der 5 ablehnenden Länder, aufgrund der eingegangenen Stellungnahmen einen neuen Vorschlag auszuarbeiten. Dieser Vorschlag wurde besprochen und beschlossen, den Teil A redaktionell zu verbessern, die Tabelle wegzulassen und als Nachtrag zu der Publ. 249-1 der CEI zu publizieren. Teil B, der vollständig überarbeitet wurde, wird unter der 2-Monate-Regel nochmals verteilt.

Zum 6-Monate-Dokument 52(Bureau Central)39, Dérive de capacité des cartes de câblages imprimés, à insérer comme § 3.5, dérive de capacité, dans le document 52(Bureau Central)24, Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés, waren 21 positive Stimmen und 1 ablehnendes Votum (Frankreich) eingegangen. Nach einer redaktionellen Präzisierung, formuliert durch den Vorsitzenden, zog Frankreich seine negative Stimme zurück. Es wurde beschlossen, den Inhalt des Dokumentes in die bevorstehende CEI-Publikation «Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés» einzubauen. Zum 6-Monate-Dokument 52(Bureau Central)41, Propriétés d'isolement à haute température, lag der Abstimmungsrapport noch nicht vor. Zum Teil A, Prüfmethode, waren 19 Zustimmungen vorhanden. Es wurde beschlossen, diesen Teil als Nachtrag zur Publikation 249-1 zu publizieren. Nach Diskussion wurde beschlossen, den Teil B trotz 2 ablehnenden Stimmen in die zur Publikation vorgesehenen Datenblätter einzubauen.

Das Dokument 52(Secrétariat)43, Proposition du Secrétariat pour la revision de la Publ. 249, Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés, wird unter der 6-Monate-Regel zur Abstimmung verteilt. Die wesentlichen Punkte sind die Herabsetzung der minimalen Leiterbreite für die Messung der Abziehkraft von 0,8 mm auf 0,4 mm und die von USA neu vorgeschlagenen asymmetrischen Toleranzen für Leiterbreiten und Leiterabstände.

Nach längerer Diskussion des Dokumentes 52(Secrétariat)42, Secretariat proposal for an alternative method for the pull-off strength test, zog USA seinen Vorschlag zurück, nachdem die meisten Länder die Modifikation ablehnten. Immerhin wurde festgestellt, dass die von USA vorgeschlagene Methode für die Prüfung im Tauchlötbad als geeignet angesehen wird. Zudem soll die Handlötung mit dem Lötwerkzeug präziser beschrieben werden. Zum Dokument 52(Secrétariat)40, Proposal for the British National Committee for adhesion strength of tapes used for the testing of plating, to be included as an Appendix to Document 52(Central Office)24, Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés, wurde entsprechend den Anträgen verschiedener Länder, darunter auch der Schweiz, beschlossen, die Arbeiten des SC 15C abzuwarten. Der Sekretär des SC 15C soll über die Bedürfnisse des CE 52 orientiert werden. Als Verbindungsleute zum SC 15C wurden bestimmt: T. Coe (Niederlande) und W. Zeier (Schweiz).

Zum Dokument 52(*Secretariat*)41, Proposal of the British National Committee for determination of thickness of plating, to be included as an Appendix to Document 52(Central Office)24, Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés, wurde beschlossen, in unsere Publikationen keine ausführliche Beschreibung der Messmethode zu übernehmen. In einem Hinweis soll lediglich auf internationale (ISO) oder nationale (z. B. DIN) Empfehlungen hingewiesen werden. Zum Dokument 52(*Secretariat*)44, Solvent and flux resistance of applied marking materials, Draft proposal of the Italian National Committee for future inclusion in Document 52(Central Office)24, Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés, wurde beschlossen, dieses zusammen mit weiteren zukünftigen Änderungen zu Dokument 52(Bureau Central)24 unter der 6-Monate-Regel zu verteilen.

Das von der Arbeitsgruppe 4, Durchplattierte Bohrungen, in Paris vorgelegte Dokument wurde besprochen und beschlossen, ein Sekretariatsdokument auszuarbeiten und zu verteilen. Dieses soll später als Nachtrag zur Publikation «Exigences et méthodes de mesure générales concernant les cartes de câblages imprimés», publiziert werden. Es enthält im wesentlichen einen sogenannten Test-Coupon, der ausserhalb der Gebrauchsplatte für Prüfzwecke angeordnet ist. Ebenso werden verschiedene zusätzliche Methoden zur Prüfung der Durchmetallisierung festgelegt, z. B. Durchgangskontrolle, «Ausbrennen» von schlechten Stellen mit relativ grossem Strom usw. Durch den Vorsitzenden der Arbeitsgruppe 4, G. C. Wilson (Grossbritannien), wurde das CE 52 ebenfalls über den letzten Stand der Untersuchungen der Arbeitsgruppe 8, Lötbarkeit, des CE 50 orientiert. Diese hat einen Vorschlag zur Prüfung der Benetzbarkeit von Kupferfolien von gedruckten Schaltungen ausgearbeitet, der im wesentlichen Vergleichsfotographien als Referenz vorsieht. Die Arbeitsgruppe 4 wies auch darauf hin, dass es notwendig sein wird, eine neue Plattenstärke von ca. 1,4 mm Dicke zu normen, damit die durch die Durchplattierung entstehende Dickenzunahme von den normalen Stekern verkraftet werden kann. Der amerikanische Vorschlag in Dokument 52(*USA*)56, Proposed revision of the U. S. National Committee on Document 52(*USA*)35, Recommendations of the U. S. National Committee for an IEC document covering the performance requirements of multilayer printed wiring boards, soll unter Berücksichtigung der eingegangenen Stellungnahmen und der Beschlüsse von Paris in ein Sekretariatsdokument umgearbeitet und verteilt werden.

Die Vorschläge für Datenblätter für Mehrebenen-Materialien:

52(*USA*)49, Recommendation of the U. S. National Committee for IEC Specification for metal clad base materials for multilayer printed wiring boards, Part 1, Thin woven glass fabric epoxide copper-clad laminated sheet (G-EP-C), general purpose grade,

52(*USA*)50, Recommendation of the U. S. National Committee for IEC Specification for metal clad base materials for multilayer printed wiring boards, Part 2, Thin woven glass fabric epoxide copper-clad laminated sheet (G-EP-C), flame resistant grade,

52(*USA*)51, Recommendation of the U. S. National Committee for IEC Specification for bonding sheet material for use in the assembly of multilayer printed wiring boards, Part 3, Epoxide resin impregnated glass fabric for use in the assembly of multilayer printed wiring boards,

sollen in Sekretariatsdokumente umgearbeitet werden. Der im Dokument 52(*Secretariat*)38, Base materials with copper foil thickness of 50 µm, gemachte Vorschlag wurde mehrheitlich abgelehnt und soll nicht weiter verfolgt werden. Der ursprünglich von Deutschland lancierte Vorschlag für engere Toleranzen auf Papier-Epoxymaterial soll im Zusammenhang mit neuen Plattendicken für durchmetallisierte Bohrungen erneut zur Stellungnahme verteilt werden.

Der in Paris aufgelegte schwedische Vorschlag, das Silicon-Ölbad für die «Heat-shock»-Prüfung durch ein «Fluidiced-sand bath» zu ersetzen, wird als Sekretariatsdokument verteilt werden. Ebenfalls wird der englische Vorschlag 52(*United Kingdom*)36, Proposal by the British Committee for requirements for flexible copper-clad polyester (PETP) based laminated sheet, als Sekretariatsdokument neu verteilt. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde in Paris eine neue Arbeitsgruppe 5 gegründet. Diese soll sich einerseits mit der Revision der Publ. 194, Termes et définitions concernant les circuits imprimés, aufgrund der eingegangenen na-

tionalen Vorschläge befassen, andererseits die Aufnahme der Ausdrücke und Definitionen des CE 52 in das internationale Vokabular vorbereiten. Der Arbeitsgruppe gehören an: Grossbritannien, USA, Deutschland, Niederlande, Frankreich.

Die nächste Sitzung des CE 52 soll im Mai 1970 in Washington stattfinden. Der amerikanische Chefdelegierte orientierte das CE 52, dass durch das Bureau Central in Genf die Zahl der in Washington zugelassenen technischen Kommissionen aus administrativen Gründen auf maximal 40...45 beschränkt wurde. Dadurch wird es notwendig werden, eine grosse Zahl von Kommissionen von der Teilnahme an den Sitzungen in Washington auszuschliessen. Mit Dankesworten an das französische Nationalkomitee für die gewährte Gastfreundschaft, den Vorsitzenden und den Sekretär wurde das erfolgreich verlaufene Meeting geschlossen.

F. Baumgartner

CE 56, Fiabilité des composants et des matériels électroniques

An den Sitzungen des CE 56, welche vom 11. bis 15. Februar 1969 in Paris stattfanden, nahmen 65 Delegierte aus 15 Ländern teil; das CES war durch 3 Delegierte vertreten. Den Vorsitz führte der Präsident J. Eldin (Frankreich), das Sekretariat lag in den Händen von E. Paterson und R. Jacobs (USA). Das Protokoll der letzten Sitzungen in Prag im Juli 1967 wurde mit geringfügigen Korrekturen genehmigt. Der Vorsitzende orientierte, dass inzwischen 2 CEI-Publikationen aus dem Arbeitsgebiet des CE 56 erschienen sind, nämlich: Publikation 271, Liste préliminaire de termes de base et de définitions applicables à la fiabilité des matériels électroniques et de leurs composants (ou pièces détachées), und Publikation 272, Considérations préliminaires sur la fiabilité. Es wurde allgemein der Wunsch geäussert, dass weitere Publikationen, wenn immer möglich, diesen beiden Veröffentlichungen angegliedert werden, z. B. derart, dass alles, was mit Ausdrücken und Definitionen zusammenhängt, unter der gleichen Nummer erscheint.

Die Arbeitsgruppe 1 erhielt den Auftrag, die eingegangenen Stellungnahmen zu den Dokumenten 56(*Secretariat*)23, Additional reliability terms and definitions as recommended by WG 1/TC 56, und 56(*Secretariat*)31 und 31A, Additional reliability terms and definitions (proposed extension of IEC-Publ. 271), zu bearbeiten und dem CE 56 einen bereinigten Vorschlag vorzulegen. Dieser wurde besprochen und einstimmig beschlossen, die gutgeheissenen zusätzlichen Ausdrücke und Definitionen als 6-Monate-Regel-Dokument zur Abstimmung zu verteilen. Gleichzeitig wurde die Arbeitsgruppe 1 aufgefordert, alle vorgesehenen Änderungen an der Publ. 271 der CEI, Liste préliminaire de termes de base et de définitions applicables à la fiabilité des matériels électroniques et de leurs composants (ou pièces détachées), in einem Sekretariats-Dokument zusammenzufassen und zu verteilen. Damit soll allen Nationalkomitees, auch jenen, die in der Arbeitsgruppe nicht vertreten sind, Gelegenheit gegeben werden, allfällige Änderungsvorschläge einzureichen. Der Abstimmungsrapport zu dem unter der 6-Monate-Regel stehenden Dokument 56(*Bureau Central*)12, La fiabilité, problème de direction, lag in Paris vor und wies 16 positive Stimmen und 1 ablehnendes Votum (Grossbritannien) auf. Der Vorsitzende gab bekannt, dass das Dokument bereits an das Bureau Central in Genf weitergeleitet wurde und als CEI-Rapport publiziert werde.

Zu dem unter der 2-Monate-Regel verteilten Dokument 56(*Bureau Central*)14, Modifications au document 56(*Bureau Central*)8, Présentation des données de fiabilité pour les composants (ou pièces détachées) électroniques, lag der Abstimmungsrapport ebenfalls in Paris auf. Dieser zeigte 14 zustimmende und 2 ablehnende Voten (USA, Südafrika). Der Vorsitzende hielt seinen Entscheid trotz Einwänden von Seiten der USA aufrecht, dass das Dokument nach redaktioneller Überarbeitung durch das Editing Komitee, insbesondere um den englischen und französischen Text in Übereinstimmung zu bringen, als CEI-Empfehlung publiziert wird. Zu dem unter der 6-Monate-Regel vorgelegten Dokument 56(*Bureau Central*)13, Grille des durées pour les essais de fiabilité et pour l'acquisition des données, lag der Abstimmungsrapport in Paris vor. Der Vorsitzende orientierte, dass 17 positive Stimmen und 1 Ablehnung (Italien) eingetroffen sind. Es wurde beschlossen, dass der Inhalt dieses Dokumentes in das zum

Druck vorgesehene Dokument 56(Bureau Central)14, Présentation des données de fiabilité pour les composants (ou pièces détachées) électroniques, integriert werden soll. Die von Italien vorgeschlagenen Änderungen sollen als Sekretariatsdokument als zukünftige Revision in Zirkulation gesetzt werden. Die eingegangenen Stellungnahmen zu Dokument 56(Secretariat)25, Présentation des données de fiabilité pour les composants (ou pièces détachées) électroniques, wurden durch eine ad-hoc-Arbeitsgruppe, in der auch die Schweiz vertreten war, überarbeitet. Das Muster-Datenblatt wurde im wesentlichen vereinfacht und wird nochmals als Sekretariatsdokument verteilt. Zudem übernahm das deutsche Nationalkomitee die Aufgabe, einen Vorschlag zur Revision des in Druck gehenden Appendix A über die Darstellung von Drift-Ausfällen auszuarbeiten. Schweden wird zu 3 «under consideration» stehenden Abschnitten des Dokumentes 56(Bureau Central)14, Présentation des données de fiabilité pour les composants (ou pièces détachées) électroniques, einen Vorschlag einreichen. Die zum Dokument 56(Secretariat)24, Guide for the inclusion of reliability clauses into specifications for components (or parts) for electrical equipment, eingegangenen Stellungnahmen wurden durch die Arbeitsgruppe 4 diskutiert und als vollständiges Dokument dem CE 56 zur Besprechung vorgelegt. Mit einer Ablehnung (Italien) und einer Stimmenthaltung (Deutschland) wurde beschlossen, das Dokument unter der 6-Monate-Regel zu verteilen. Der als Dokument 56(Italy)8, Example for the inclusion of reliability clauses into a specification for components, verteilte Vorschlag wird gemäss den Empfehlungen der Arbeitsgruppe 4 umgearbeitet und als Sekretariatsdokument verteilt. Grossbritannien hatte in Paris ein Dokument mit einem weiteren Beispiel aufgelegt. Dieses soll als offizielles UK-Dokument verschickt werden. Die eingehenden Stellungnahmen sollen dann durch die Arbeitsgruppe 4 behandelt und dem CE 56 an der nächsten internationalen Sitzung eine Empfehlung vorgelegt werden.

Die Arbeitsgruppe 2 hatte die zum Dokument 56(Secretariat)26, Acceptance and assurance testing of electronic components (or parts), eingegangenen Kommentare besprochen und ein neues Dokument mit der Empfehlung zur Zirkulation unter der 6-Monate-Regel dem CE 56 vorgelegt. Diesem Vorschlag wurde einstimmig entsprochen, wobei die im CE 56 beschlossenen Änderungen zu berücksichtigen sind. Zudem wurde die Arbeitsgruppe 2 beauftragt, so rasch als möglich Stichprobenpläne auf der Basis der MIL-Spezifikationen MIL-STD 105D und MIL-STD 414 aufzustellen. Zum Dokument 56(Secretariat)33, Mathematical guide to the terms and definitions for the reliability of electronic equipment and the components (or parts) used therein, waren umfangreiche und sich zum Teil widersprechende Kommentare eingegangen. Das CE 56 beschloss, eine neue Arbeitsgruppe 5 zu bilden. Dieser Arbeitsgruppe gehören an: Frankreich, Deutschland, Grossbritannien (Sekretariat), USA, Schweden, Russland, eventuell Schweiz und Dänemark. Der Name der Arbeitsgruppe lautet: Mathematische Definitionen von Zuverlässigkeitsausdrücken. Eine ad-hoc-Arbeitsgruppe bearbeitete die zum Dokument

56(Secretariat)28, Guide for the collection of reliability, availability and maintainability data from field performance of electronic items, eingegangenen Stellungnahmen und legte dem CE 56 einen neuen Entwurf mit der Empfehlung zur Zirkulation unter der 6-Monate-Regel vor. Diese Empfehlung wurde einstimmig angenommen.

Unter dem Traktandum «zukünftige Arbeiten» wurde festgehalten, dass der Kontakt zu den Technischen Kommissionen für Bauelemente zu intensivieren ist, z. B. durch Verschicken eines Fragebogens. Auch soll der Koordination mit anderen Organisationen, die sich mit Zuverlässigkeitsfragen befassen, z. B. ISO, CCITT usw., grösste Aufmerksamkeit geschenkt werden. Das schwedische Nationalkomitee wird einen Vorschlag für die Voraussage der Zuverlässigkeit ausarbeiten und als Sekretariatsdokument verteilen lassen. Die nächste Sitzung des CE 56 soll im Mai 1970 in Washington stattfinden. Die nachfolgende Tagung wird für ca. November 1971 geplant. Der amerikanische Chefdelegierte orientierte das CE 56, dass durch das Bureau Central in Genf die Zahl der in Washington zugelassenen technischen Kommissionen aus administrativen Gründen auf maximal 40..45 beschränkt wurde. Dadurch wird es notwendig sein, eine grosse Zahl von Kommissionen von der Teilnahme an den Sitzungen in Washington auszuschliessen. Mit Dankesworten an den Vorsitzenden und den Sekretär wurde das Meeting geschlossen.

F. Baumgartner

CE 64, Installations électriques des bâtiments

Le CT 64 de la CEI a tenu sa 1^{re} séance les 13 et 14 février 1969, à Paris, sous la présidence de M. S. E. Goodall (Royaume Uni), le secrétariat étant confié à M. R. Winckler (Allemagne).

Le CT 64 a pour but d'établir des recommandations qui donnent les principes fondamentaux concernant la sécurité pour les personnes et les choses des installations électriques de bâtiments. Ces recommandations sont destinées en premier lieu à servir de directives pour les pays en voie de développement et en second lieu à faciliter les échanges internationaux.

Etant donné que le domaine d'activité de ce Comité Technique est très vaste, il a été décidé de sélectionner les problèmes qui se posent à lui en trois catégories: ceux de première urgence (catégorie 1), ceux qui devront être traités par d'autres CT (catégorie 2) et ceux de seconde urgence (catégorie 3).

Sur la base des décisions prises au cours de la réunion et des décisions que prendra prochainement le groupe de travail chargé par le CT de revoir la question des définitions, de nouveaux documents seront diffusés. Les comités nationaux devront prendre position à leur sujet avant la réunion de l'automne 1969, à Téhéran. Après celle-ci, les travaux du CT 64 devraient être suffisamment avancés pour qu'il soit possible de diffuser un projet de règles fondamentales soumis à la règle des six mois.

Ch. Ammann